

Leserbrief!

Ehrliche Beratung-Fehlanzeige...

Seriöse Händler fallen hier immer weiter zurück. Einige große Anbieter führen hier einen Preiskampf der seines gleichen sucht. Ehrliche Beratung, Fehlanzeige. „Wenn Sie unser Brennwertgerät kaufen und zusätzlich eine Solaranlage einbauen, erhalten Sie von uns nicht nur einen Sonderpreis, sondern zusätzlich 300,- €Zusatzförderung“. Sehr löblich, mit dem bitteren Beigeschmack, dass zum einen in vielen Fällen ein Brennwertgerät vollkommener Blödsinn für das entsprechende Gebäude ist und die Solaranlage natürlich mindestens 3 Kollektoren umfasst. Egal ob 2, 3 oder 6 Personen im Haushalt leben. Auch die Dachausrichtung und Dachneigung werden nicht berücksichtigt. Eine Ertragsberechnung z.B. ein f-chart, Fehlanzeige. Das würde den Blödsinn ja aufdecken.

Ein Aktueller Fall, besser gesagt drei:

Wunsch der Kunden: Heizungsunterstützte Anlage!

Zwei Personenhaushalt, Schrägdach (8°) also fast ein Flachdach, am Gebäude gibt es weder Doppelverglasung noch sonst eine Isolierung. Die Welleternitplatten sind über 40 Jahre alt, also Asbesthaltig und dazu noch vollkommen brüchig. Was wird hier angeboten, ohne darauf hinzuweisen, dass auf Asbestdächern keine Solaranlagen montiert werden sollen (lebensverlängernde Maßnahme) und eigentlich die Wärmedämmung am Gebäude sowie die Dachsanierung deutlich Vorrang haben sollten. Die Rohrleitungen im Haus sind nicht isoliert. Eine Isolierung der bestehenden Rohrleitung war in keinem Angebot vorhanden und wurde bei den beiden bereits ausgeführten Bauvorhaben auch nicht vorgenommen!

Der Kunde hat Interesse an einer Heizungsunterstützten Anlage. Die ist im Standartpaket des Kesselanbieters nicht enthalten. Der Kunde bekommt von drei Anbietern dieses Kesselherstellers identische Angebote. *Brennwertgerät, Solaranlage mit drei Kollektoren und 300 Liter Solarspeicher.* Der Kunde wird in dem Glauben gelassen, dass es sich um eine Heizungsunterstützte Anlage handelt. Nach meinem Besuch bei einem Interessenten wurde das ganze nun aufgedeckt, weil zufällig einer der drei Kunden (bei zweien ist die Anlage unter fast gleichen Bedingungen installiert) eine mir bekannte Architektin ist, der das Ganze etwas seltsam vorkam. Nach Rücksprache mit dem ausführenden Installateur würde die Heizungsunterstützung dann folgendermaßen interpretiert. **Wenn die Sonne es nicht schafft Ihr Warmwasser zu bereiten, wird Sie von der Heizung unterstützt.** “

Ich glaube ich spinne.

Leider ist das keine Seltenheit, ich werde damit dauernd konfrontiert. Schade ist nur, dass Pioniere durch vorgenannte Tatsachen vom Markt verdrängt werden. **Ehrliche Beratung muss wohl anscheinend der Pauschalisierung weichen. Nur zurück bleiben unzufriedene Kunden, die wohl in Ihrem Bekanntenkreis von der Nutzung der Sonne abraten werden.**

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Maanen